



Rubrik: Auf dem Land
Ausgabe 3 - 2019

Rote Karte für Zuchtbullen Kemal

Eine aus 8.425 Einzelportionen bestehende Partie Spermias eines deutschen Zuchtbullen namens Kemal wurde laut der Informationsagentur „Kaliningrad 24“ an der Staatsgrenze nicht für die Einfuhr nach Russland freigegeben.

Spezialisten der Veterinärkontrollstelle „Sirius“ hatten bei der Routinekontrolle des gelieferten Materials mehrere Verletzungen tierärztlicher Vorschriften festgestellt. Es fehlten beispielsweise Belege dafür, dass der Zuchtbulle Kemal ordnungsgemäß untersucht worden war.

© Königsberger Express